

befunden habe. Auch sei er erst seit Neujahr Viehinspektor und habe noch keinen Inspektorenkurs mitgemacht.

Wie sich aus den Urteilserwägungen ergibt, haben diese Verumständungen bereits zu der geringfügigen Busse geführt. Eine Begnadigung, wie sie überdies vom Bezirksgericht Baden empfohlen wird, sollte abgelehnt werden. Die Kenntnis und Befolgung des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 muss von einem Viehinspektoren verlangt werden; die Begnadigungsbehörde hat denn auch in den letzten Sessionen die ähnlichen Gesuche Widmer und Rohr abschlägig beschieden (zu vergleichen Bundesblatt 1917, IV, 664, und 1918, II, 856).

Antrag: Abweisung.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 30. September 1918.

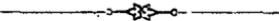
Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Calonder.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Bundesbeschluss

betreffend

**die Aufnahme eines Art. 24^{ter} in die Bundesverfassung
(Schiffahrt).**

(Vom 24. September 1918.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht der Botschaft des Bundesrates vom 20. Oktober
1917,

beschliesst:

I. Die Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 erhält folgenden Zusatz:

Art. 24^{ter}.

Die Gesetzgebung über die Schifffahrt ist Bundessache.

II. Dieser Zusatz wird dem Volke und den Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

III. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung des Beschlusses beauftragt.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 11. Juni 1918.

Der Präsident: **H. Calame.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 24. September 1918.

Der Präsident: **H. Bolli.**

Der Protokollführer: **Steiger.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 24. September 1918.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. September 1918.)

Der Abänderung des Art. 14, Ziffer 1, Alinea 1, und des Art. 30 des interkantonalen Konkordates über die Fischerei im Neuenburgersee vom 17. April 1916 wird die Genehmigung erteilt.

Herr Oberst Paul Lardy, Instruktionsoffizier der Artillerie mit reduzierter Verwendung, in Auvèrnièr (Neuenburg), wird, entsprechend seinem Ansuchen, als Mitglied der Artilleriekommision, unter Verdankung der geleisteten Dienste, entlassen.

Bundesbeschluss betreffend die Aufnahme eines Art. 24ter in die Bundesverfassung (Schiffahrt). (Vom 24. September 1918.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.10.1918
Date	
Data	
Seite	678-679
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 875

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.